

Motivationslage onkologischer Patienten in Rostock und Umgebung zu sportlicher Aktivität und erforderliche Rahmenbedingungen für Sportangebote

Felser S.^{1,2}, Lampe H.¹, Rohde, K.¹, Behrens M.², Henze L.¹, Große-Thie C.¹, Murua Escobar H.¹, Junghanß C.¹

¹ Universitätsmedizin Rostock, Medizinische Klinik III, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin

² Institut für Sportwissenschaft, Universität Rostock

Kontakt: sabine.felser@med.uni-rostock.de

Hintergrund



- Anstieg der Lebenszeitprävalenz → Lebensqualität im Fokus
- Folgen und Nebenwirkungen der Krankheit und der Therapie beeinträchtigen die Lebensqualität
- körperliche Aktivität und Sport haben positiven Einfluss auf den Verlauf von Tumorerkrankungen und deren Nebenwirkungen (Sweegers et al, 2018)
- trotz bekannter positiver Effekte vielfach motivationale Probleme mit der Aufnahme bzw. Beibehaltung regelmäßiger sportlicher Aktivität
- fehlende flächendeckende Beratungs- und Versorgungsstruktur in Deutschland (Steindorf et al. 2018)

Fragestellungen

1. Motivationslage zu sportlicher Aktivität
2. Bedarfsanalyse bzgl. Sportgruppen
3. Rahmenbedingungen für Teilnahme an Sportgruppen

Stichprobe & Methoden

- Fragebogenstudie
- 172 Patienten (59 Frauen, 107 Männer, 6 k. A.)
- stationäre und ambulante Tumorpatienten am Universitätsklinikum Rostock (11/2017-06/2018)
- Fünf Stadien des Transtheoretischen Modells der Verhaltensänderung (22 k. A., 17 Behinderung → N = 133)
- Häufigkeiten / Pearson-Chi-Quadrat-Test

Ergebnisse

1. Motivationsstadien

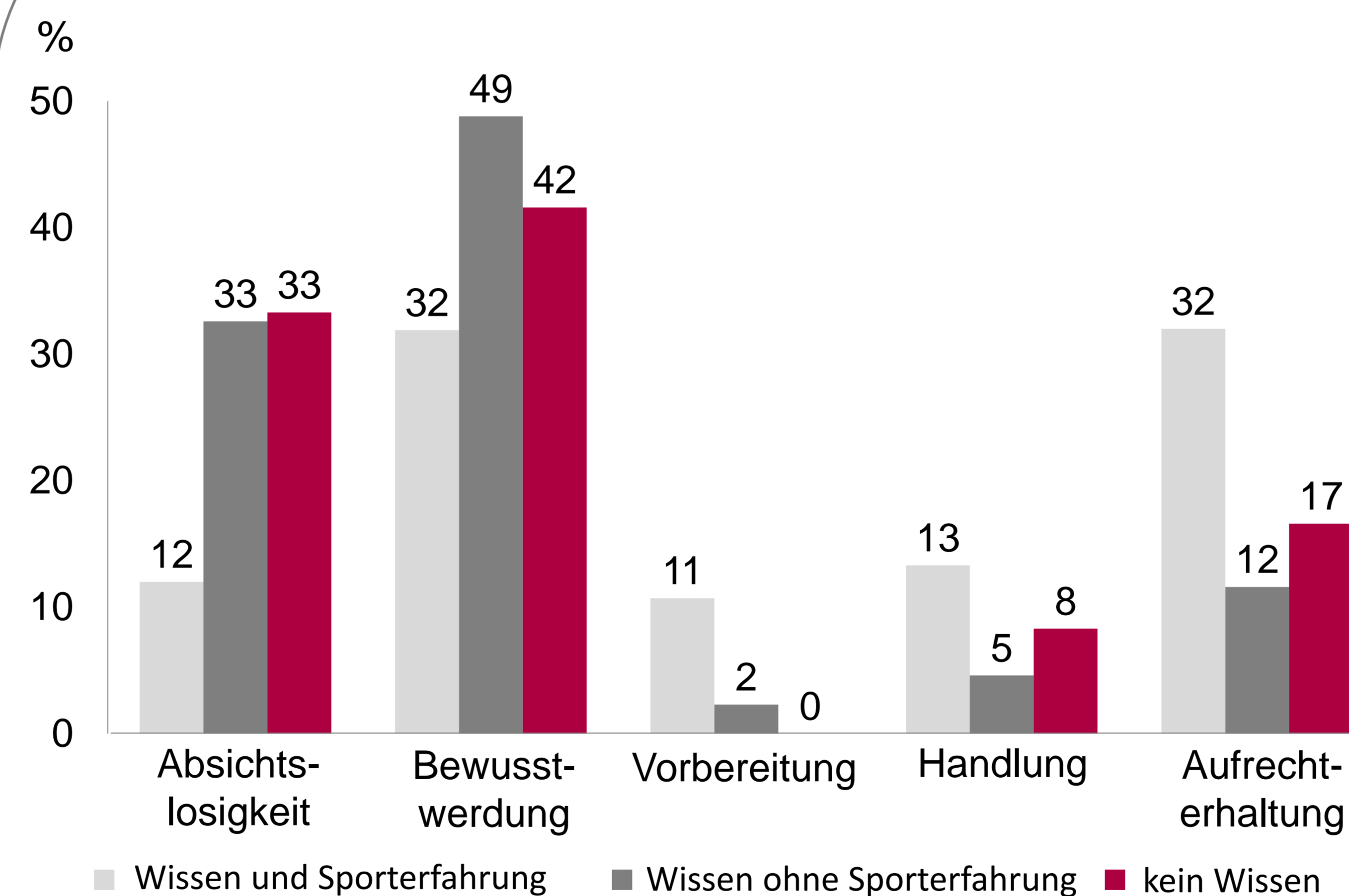


Abb. 1
 Motivationsstadien in Abhängigkeit vom Wissens- und Erfahrungsstand [%] (Wissen und Sportererfahrung N = 75; Wissen, keine Sportererfahrung N = 43; kein Wissen N = 12), χ^2 : p = 0,013

59%

der Befragten können sich vorstellen, regelmäßig Sport in einer Sportgruppe zu treiben

2. bevorzugte Sportgruppe

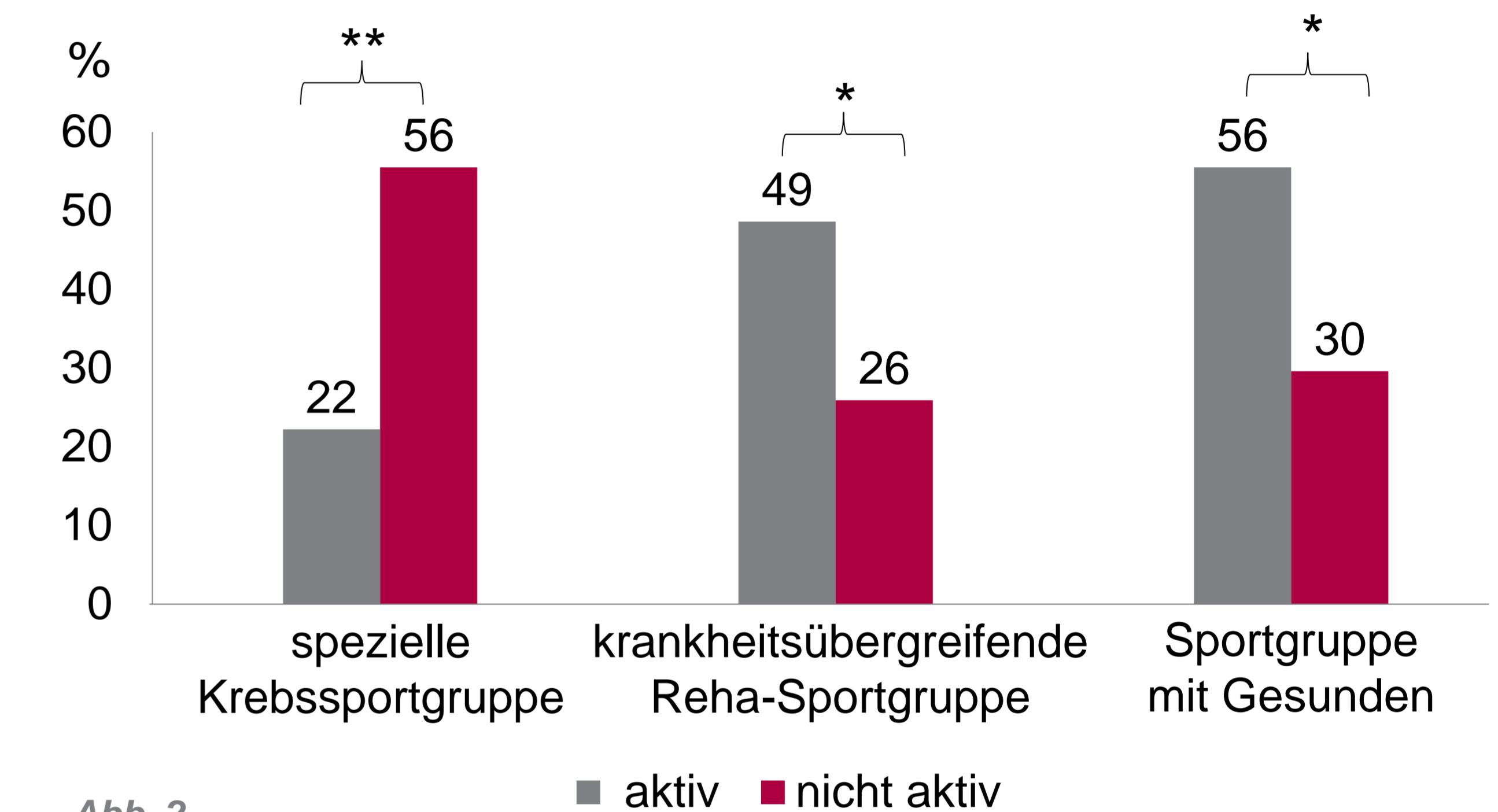


Abb. 2
 bevorzugte Sportgruppe in Abhängigkeit von sportlicher Aktivität vor der Erkrankung [%] (sportlich aktiv N = 72; nicht aktiv N = 27), * p < 0,050, ** p < 0,010

3. Rahmenbedingungen

- gute Erreichbarkeit auch mit ÖPNV in 10 bis 45 min
- nahliegende kostenfreie Parkplätze
- saubere Sanitäranlagen
- entsprechende Qualifizierung der Trainer
- **50%** kostenfrei bis maximal 10 € pro Monat

Fazit

- ✓ Motivation abhängig von der Sportererfahrung → Schaffung von Beratungsstellen und Angeboten
- ✓ hoher Bedarf an speziellen Krebsportgruppen in M-V
- ✓ vor der Erkrankung sportlich Aktive bevorzugen Sport mit Gesunden → Qualifizierung der Übungsleiter
- ✓ Finanzierung der Bewegungsangebote notwendig

Referenzen

Sweegers, M. G. et al. *British journal of sports medicine* 52 (8), S. 505–513, 2018
 Steindorf, K. et al. *Deutsche medizinische Wochenschrift* 143 (5), S. 309–315, 2018